

Jesus Christus im Zentrum unseres Lebens

Liebe Gemeinde,

Heute sprechen wir über ein tiefes und zentrales Thema unseres Glaubens: Jesus Christus im Zentrum unseres Lebens. Was bedeutet es wirklich, Jesus an die erste Stelle zu setzen, und warum ist das so entscheidend?

[Hebrews 1:3-10,](#)

[John 14:6](#)

Jesus, der Sohn Gottes, war die einzige Person, die die Menschheit durch ein sündloses Opfer von der Sünde reinigen konnte. Sein Tod am Kreuz war das Lösegeld für die Sünden der Menschheit, und seine Auferstehung bestätigte den Sieg über den Tod und Sata

Dieses Opfer ist von ausserordentlicher

Es bringt Erlösung: Durch den Glauben an das Opfer Christi erhält die Menschheit Vergebung der Sünden und das ewige Leben mit Gott.

Es symbolisiert Gottes Liebe und Gnade: Durch das Opfer Christi zeigte Gott seine grenzenlose Liebe und seinen Wunsch, dass die Menschen eine persönliche Beziehung zu ihm haben.

Es verändert das menschliche Herz und Leben: Wenn der Mensch das Opfer Christi annimmt, erhält er ein neues Leben, in dem er danach strebt, Gottes Geboten zu folgen und seinen Nächsten zu lieben.

Es verbindet die Menschen: Der Glaube an Christus vereint Christen auf der ganzen Welt und schenkt ihnen gemeinsame Hoffnung.

Somit ist das Opfer Jesus Christi das Fundament des christlichen Glaubens. Seine Bedeutung liegt nicht nur in der Vergebung der Sünden, sondern auch im Geschenk eines erneuerten Lebens und der Hoffnung für jeden, der glaubt.

1. Jesus gibt uns Orientierung

In Matthäus 6,33 lesen wir: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles hinzugefügt werden.“ Dies zeigt, dass wir zunächst nach Gottes Willen suchen sollen. Wenn Jesus an der Spitze unseres Lebens steht, übernimmt er die Verantwortung für alles andere.

In der Schweiz sehen wir, wie oft Menschen ihr Lebensziel im Beruf, in finanzieller Sicherheit oder sogar im sozialen Status suchen. Aber diese Dinge sind vergänglich. **In Johannes 14,6 erinnert uns Jesus: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“** Nur er bietet uns eine unerschütterliche Grundlage, auf der wir sicher bauen können.

2. Jesus gibt uns Frieden

Angst und Unruhe plagen heute viele Menschen. Aber Jesus schenkt uns seinen Frieden. **In Johannes 14,27 sagt er: „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch.“** Dieser Frieden entspringt nicht den Umständen, sondern der Gewissheit, dass Jesus bei uns ist. Wenn wir ihm den zentralen Platz geben, erfahren wir diesen inneren Frieden, selbst in den Unsicherheiten des Lebens.

Beispiel für die Schweiz: Stellen wir uns jemanden vor, der in Zürich im hektischen Arbeitsumfeld lebt. Trotz des Erfolgs gibt es tiefe innere Unruhe. Wenn Jesus das Zentrum ist, verändert sich die Sichtweise, und selbst der Alltag gewinnt einen tieferen Frieden, den kein finanzieller Erfolg ersetzen kann.

3. Jesus verändert unser Leben

In Galater 2,20 sagt Paulus: „**Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.**“ Wenn Jesus in uns lebt, ändern sich unsere Entscheidungen, Beziehungen und unser Verhalten. Wir lernen, seine Liebe zu leben und sie in der Welt widerzuspiegeln. Unterschied zwischen Religion und Beziehung zu Christus: Jesus hatte oft Konflikte mit religiösen Führern, die an Ritualen festhielten und die Barmherzigkeit vernachlässigten (**Matthäus 23:23–28**). Echter Glaube besteht in einer lebendigen Beziehung zu Jesus, die unser Herz berührt und unsere Perspektive verändert.

Beispiel für Schweizer Tradition: Denken wir an die reiche Kirchengeschichte der Schweiz – sie ist voll von Ritualen und Traditionen. Doch diese sollen nicht das Ziel sein, sondern ein Weg, uns näher zu Jesus zu bringen. Eine lebendige Beziehung ist die Grundlage, nicht der bloße religiöse Brauch.

4. Die Frucht des Glaubens – Liebe und Veränderung

Jesus lehrt uns, dass echter Glaube Frucht bringen soll, indem er zu einer Herzensveränderung führt (**Johannes 15:5**). Glaube verändert uns und bringt uns dazu, mit Barmherzigkeit zu handeln. Der Brief des Jakobus erinnert uns: „**Der Glaube ohne Werke ist tot**“ (**Jakobus 2:17**). Der Glaube soll in uns eine Quelle von Taten der Liebe und des Mitgefühls sein.

Jesus selbst zeigte uns Liebe in Aktion – er heilte, speiste die Hungrigen und diente den Bedürftigen. Er lebte vor, dass Glaube mehr ist als Worte. Es ist Liebe in Bewegung.

5. Jesus gibt uns Hoffnung

Mit Jesus haben wir immer Hoffnung, egal wie dunkel die Zeiten sein mögen. Er hat den Tod besiegt und schenkt uns durch seine Auferstehung eine Perspektive über dieses Leben hinaus. Diese Hoffnung ist das Licht, das uns auch in schwierigen Situationen trägt.

6. Glaube, der zu Liebe im Handeln führt

Schließlich ist echter Glaube lebendig und führt zu praktischen Taten der Liebe. Im Epheserbrief steht: „**Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben ... nicht aus Werken, damit sich niemand rühme**“ (Epheser 2:8-9). Unsere guten Taten sind ein Ausdruck unserer Errettung, nicht der Weg dorthin.

Beispiel für Taten der Liebe in der Schweiz: Denken wir an die vielen Freiwilligenorganisationen hier in der Schweiz, wie das Rote Kreuz oder Caritas, wo Menschen ihrem Glauben Taten folgen lassen. Wir sind als Christen berufen, Gottes Liebe sichtbar zu machen, nicht aus Pflicht, sondern aus der Kraft, die aus einer lebendigen Beziehung zu Jesus kommt.

Schlussfolgerung

Liebe Geschwister, lassen wir Jesus Christus das Zentrum unseres Lebens sein. Er gibt uns Orientierung, Frieden, Veränderung und Hoffnung. Durch ihn sind wir fähig, ein Leben zu führen, das in Liebe zu Gott und zum Nächsten verwurzelt ist. Lasst uns diese tiefe Beziehung zu ihm suchen und ihn täglich an die erste Stelle setzen.

****Gebet**

Lieber Herr Jesus Christus,
wir danken dir, dass du uns den Weg, die Wahrheit und das Leben bist. Hilf uns, dich immer an die erste Stelle in unserem Leben zu setzen und dich im Zentrum unseres Herzens zu haben. Gib uns die Kraft, nicht nur zu glauben, sondern unseren Glauben in die Tat umzusetzen.

Schenke uns deinen Frieden und deine Hoffnung, damit wir allen Herausforderungen des Lebens begegnen können. Lass uns erkennen, dass unsere wahre Erfüllung nicht in den Dingen dieser Welt liegt, sondern in dir allein.

Verändere uns durch deine Liebe, damit wir mehr wie du werden und anderen dienen können. Lehre uns, in Liebe zu handeln und unsere Mitmenschen mit deinen Augen zu

sehen. Führe uns dazu, in einer lebendigen Beziehung mit dir zu leben, und erfülle uns täglich mit deinem Geist.

Herr, wir wollen dir vertrauen und dich ehren, jeden Tag aufs Neue. Sei du der Mittelpunkt unseres Lebens.

In deinem heiligen Namen beten wir. Amen.